

„Retten wir unseren Winter!“

Der Klimawandel ist in den Bergen besonders spürbar. „Wir sind Teil des Problems und Teil der Lösung“ ist man bei POW – „Protect Our Winters“ – überzeugt. Die Non-Profit-Organisation findet immer mehr Unterstützer.

Wir wollen nicht mit dem Finger auf andere zeigen“, sagt Amelie Stiefvatter, die sympathische Geschäftsführerin von POW Austria: „Wir wollen das Handeln selbst übernehmen, weil wir unsere natürlichen Spielplätze in den Bergen erhalten wollen!“ Denn der Klimawandel ist das wichtigste Umweltthema der modernen Welt. Amelie, die als Film-Produzentin jobbt, konnte bei Drehs, etwa mit Skiass Felix Neureuther auf Tiroler Gletschern selbst den Klimawandel beobachten: „Da passiert wirklich etwas!“

POW wurde im Jahr 2007 vom US-Profi-Snowboarder Jeremy Jones gegründet. „Unsere Mission ist es, die Bergsport-Gemeinschaft zu mobilisieren, um den Klimawandel engagiert zu bekämpfen“, so Amelie zur „BergKrone“.

Dabei setzt die Non-Profit-Organisation auf bekannte Wintersportler wie die ÖSV-Skistars Eva-Maria Brem und Stephanie Venier sowie den Profi-Freerider Tobi Tritscher

und viele mehr. „Wir arbeiten mit Athleten zusammen, weil vor allem die Kinder ihnen viel mehr zuhören“, sagt die POW Austria-Präsidentin, die aktuell auch mit Fritz „The Cat“ Strobl und Kärntens Slalom-Ass Marco Schwarz aus Radenthein verhandelt: „Ich möchte Marco Schwarz davon überzeugen, dass er seine große Bekanntheit nützt und zum Nightrace in Schladming im kommenden Jänner mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist.“

Denn das größte Thema in Österreich ist die Mobilität: „85 Prozent aller Ski-

fahrer fahren mit dem eigenen Pkw ins Skigebiet“, weiß Amelie. Dabei geht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln doch genauso und man reduziert seinen eigenen CO₂-Fußabdruck.

Neben verantwortungsvollen Reisen hat POW Tipps, wie man sein Leben klimafreundlicher gestalten kann: ☉ Bewusste Ernährung: Achte auf regionale und saisonale Produkte und reduziere den Fleischkonsum. ☉ Kaufe bewusst ein und bevorzuge Unternehmen, deren Produkte und Herstellungsprozesse umweltfreundlich sind. ☉ Lebe einfacher. Reduziere den Konsum.

Amelie: „Wir arbeiten auch mit der Sportindustrie zusammen, wie etwa Atomic, die extrem viel zum Klimaschutz beitragen.“ Wer mitmachen will und die POW-Initiative unterstützen möchte, der kann dies Online machen. Einfach auf www.protectourwinters.at klicken.

Hannes Wallner

POW Österreich-Chefin Amelie Stiefvatter (re.) sucht österreichweit nach Unterstützern und verhandelt aktuell gerade mit dem erfolgreichen Kärntner Skistar Marco Schwarz.



Fotos: Protect Our Winters, EXPA/ Daniel Goetzhaber, Moritz Nachtschatt

